*\*67 Dorfgebet 19. Sonntag nach Trinitatis (im Kirchenjahr: nach Pfingsten bis Sonntag vor Volkstrauertag)*

**Einer:** Wir sind zusammengekommen

im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

der Himmel und Erde gemacht hat. Amen.

*(Wenn möglich singen, sonst gemeinsam lesen: Die Liedstrophen Nr. 334,1-4)*

**Alle:** 1. Danke für diesen guten Morgen,

danke für jeden neuen Tag.

Danke, daß ich all meine Sorgen

auf dich werfen mag.

2. Danke für alle guten Freunde,

danke, o Herr, für jedermann.

Danke, wenn auch dem größten Feinde

ich verzeihen kann.

3. Danke für meine Arbeitsstelle,

danke für jedes kleine Glück.

Danke für alles Frohe, Helle

und für die Musik.

 4. Danke für manche Traurigkeiten,

danke für jedes gute Wort.

Danke, daß deine Hand mich leiten

will an jedem Ort.

**Einer:** Aus der Bibel: Jakobus-Brief 5, 13-16

13 Leidet jemand unter euch, der bete; ist jemand guten Mutes, der singe Psalmen.

14 Ist jemand unter euch krank, der rufe zu sich die Ältesten der Gemeinde, dass sie über ihm beten und ihn salben mit Öl in dem Namen des Herrn.

15 Und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden getan hat, wird ihm vergeben werden.

16 Bekennt also einander eure Sünden und betet füreinander, dass ihr gesund werdet. Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist.

***Stilles Nachdenken 2-4 Minuten - oder kurze Erklärung***

 ***z.B. über: Wen könnte ich bitten, für Kranke zu beten?***

Gebet:

**Alle:** Gott, wir danken dir für alle Ärzte und medizinischen Einrichtungen. Danke, dass wir bei den meisten Krankheiten Hilfe bekommen. Wir haben viel Grund zum Danken und zum fröhlichen Leben.

 Gott, wir bitten dich für alle Menschen, die keine ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen können. Lass sie nicht verzweifeln. Segne alle Anstrengungen zur besseren medizinischen Versorgung in unserem Land und besonders in den Ländern mit einem viel schlechteren Gesundheitssystem.

Gott, sei bei den Menschen, denen kein Arzt mehr helfen kann. Tröste sie und ermutige Menschen, sie zu begleiten. Unheilbar Kranke und Sterbende schenke Hoffnung auf deinen Himmel.

Gott, die ersten Christen haben bei Krankheit mehr gebetet als wir. Durch die Bibel werden wir an diese Möglichkeit erinnert. Mach uns Mut, sie zu nutzen.

Gott, im „Vater-unser“ bitten wir um Vergebung unserer Schuld. Wer sich durch seine Schuld weiter belastet fühlt, dem gib Mut, Seelsorge oder Beichte in Anspruch zu nehmen.

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

**Einer:** Es segne und behüte uns Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist. Amen

*(Wenn möglich singen, sonst gemeinsam lesen: Die Liedstrophen Nr. 321, 1-3)*

**Alle:** Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen,

der große Dinge tut an uns und allen Enden,

der uns von Mutterleib und Kindesbeinen an

unzählig viel zugut bis hierher hat getan.

Der ewigreiche Gott woll uns bei unserm Leben

ein immer fröhlich Herz und edlen Frieden geben

und uns in seiner Gnad erhalten fort und fort

und uns aus aller Not erlösen hier und dort.

Lob, Ehr und Preis sei Gott dem Vater und dem Sohne

und Gott dem Heilgen Geist im höchsten Himmelsthrone,

ihm, dem dreiein'gen Gott, wie es im Anfang war

und ist und bleiben wird so jetzt und immerdar.